

LAN Interface

ACS - Power Source

Die ACS-Power Source ist mit einem USB / LAN Schnittstellen Interface verfügbar. Die Schnittstellen werden im PC als virtuelle COM-Ports wirksam. Dadurch kann vorhandene Software, die auf serielle COM-Ports zur Steuerung der ACS-Power Source zugreift weiterhin genutzt werden.

USB / LAN SCHNITTSTELLE

Um die USB / LAN Schnittstelle zu aktivieren müssen alle DIP-Switches der anderen optionalen Schnittstellen auf RS232 Betrieb geschaltet sein. Zum Betrieb der Schnittstellen sind Software Treiber erforderlich, die sich auf dem mitgelieferten Datenträger befinden.

EINSTELLUNGEN:

Mit einem 2-fach DIP-Switch an der Rückseite des Gerätes werden die Schnittstellen aktiviert. Der DIP-Switch wird nur beim Einschalten der ACS-Power Source abgefragt, deshalb muss nach jeder Änderung des DIP-Switch die ACS-Power Source aus und wieder eingeschaltet werden. Es kann nur eine Schnittstelle zur gleichen Zeit in Betrieb sein.

Bei USB / LAN Betrieb muss die Baudrate über die Frontbedienung auf 19200 Baud eingestellt sein.

Mit dem 2-fach DIP-Switch an der USB/LAN-Karte des Gerätes werden deren Schnittstellen aktiviert.

Der DIP-Switch wird nur beim Einschalten der ACS POWER SOURCE abgefragt. Deshalb muss nach jeder Änderung der DIP-Switches die ACS POWER SOURCE aus- und wieder eingeschaltet werden. Es kann nur eine Schnittstelle zur gleichen Zeit in Betrieb sein.

Switch 1.	=OFF RS232	Betrieb
	=ON USB	Betrieb
Switch 2.	=OFF RS232	Betrieb
	=ON LAN	Betrieb

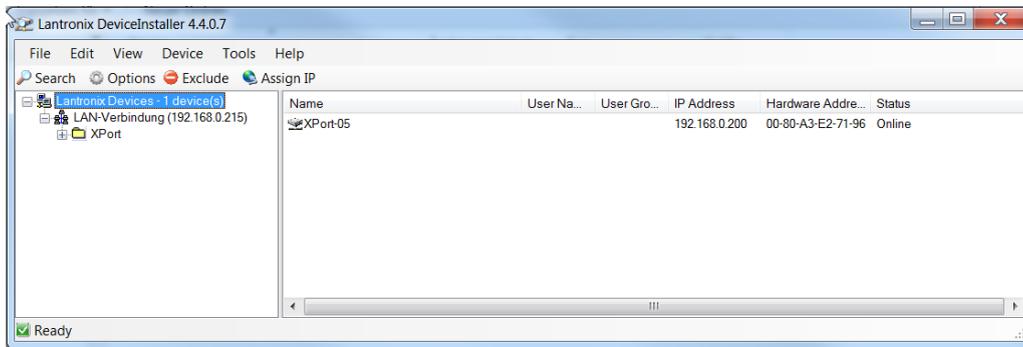
Zum Betrieb der LAN-Schnittstelle ist nur der COM-Port Redirector nötig, welcher einen virtuellen COM-Port zur Verfügung stellt. Öffnet nun ein Programm diesen COM-Port zur Datenübertragung, so stellt der COM-Port Redirector eine Netzwerk-Verbindung mit der ACS-Power Source her und trennt diese wieder wenn der COM-Port geschlossen wird.

Für den Betrieb der LAN-Schnittstelle wird eine IP-Adresse benötigt. Diese IP-Adresse wird einmalig mit dem Device Installer festgelegt.

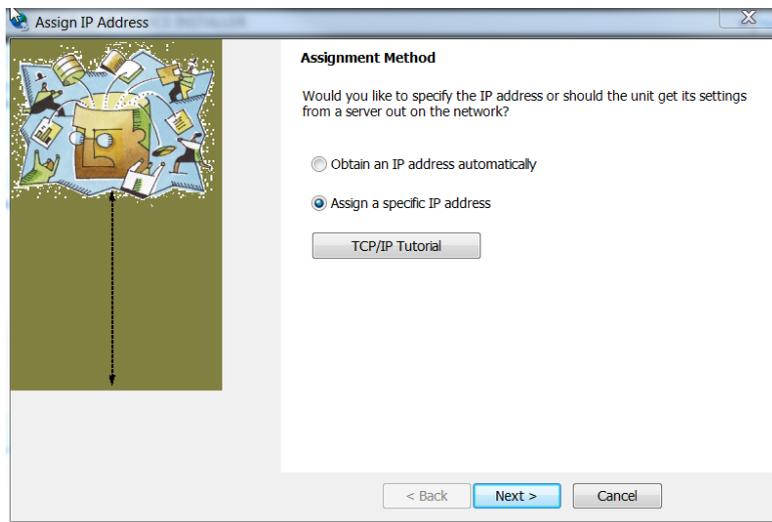
Verbinden Sie nun das LAN-Kabel mit dem Netzwerk und schalten danach die ACS-Power Source ein.

IP Adresse zuweisen

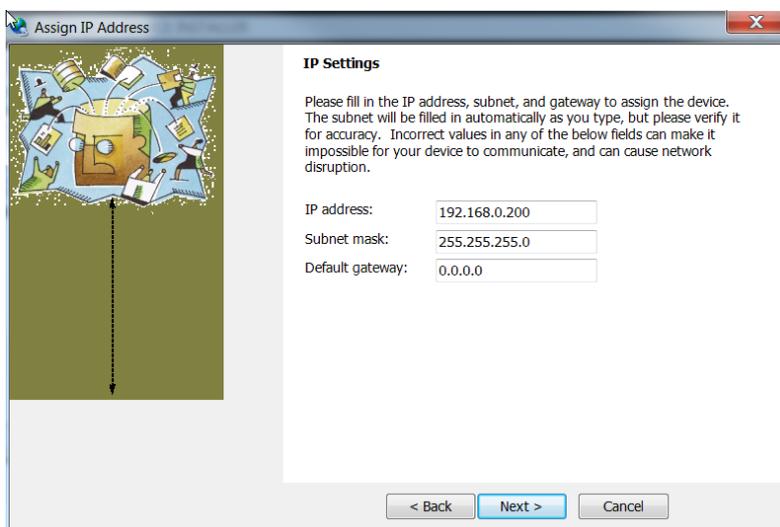
Stellen Sie sicher, dass MS Dot-Net-Framework 1.1 oder höher installiert ist. Installieren Sie danach den Lantronix-Device-Installer und starten diesen.



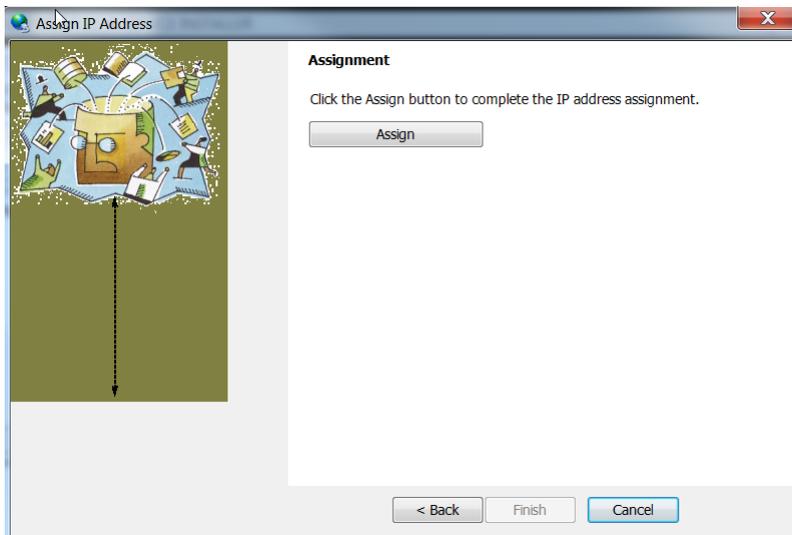
Klicken Sie auf >Search< , nun sollte „XPort-05“ erscheinen.
 Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie danach auf >Assign IP<.



Wählen Sie „Assign a specific IP Address“ und klicken Sie auf >Next<.



Geben Sie die gewünschte IP-Adresse, Subnet Mask und nötigenfalls die default Gateway Adresse ein.

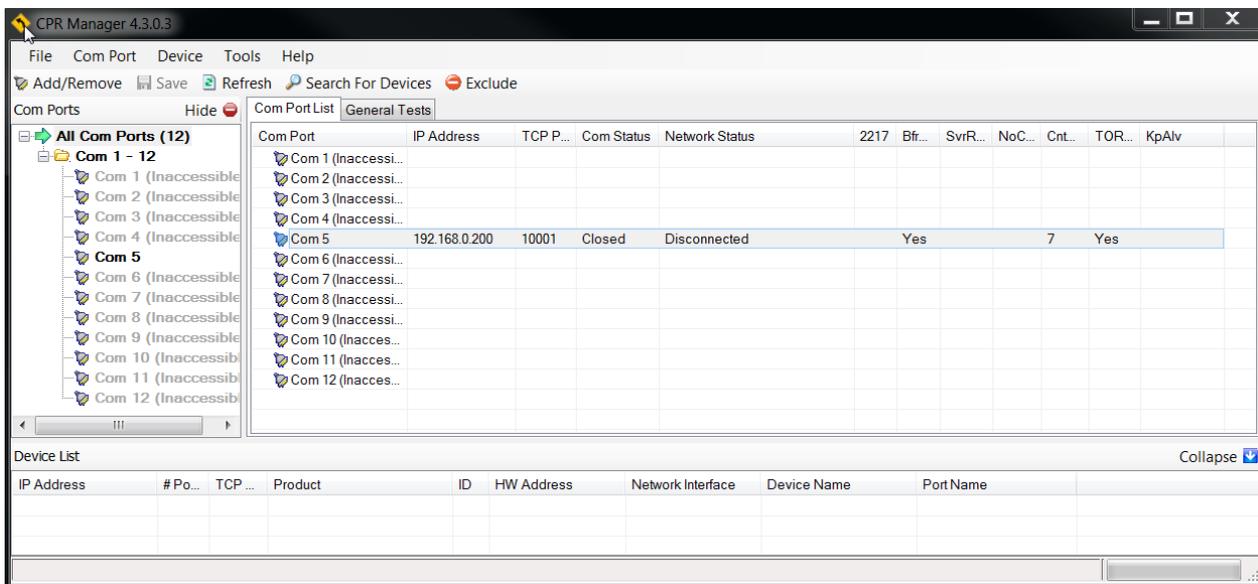


Klicken Sie auf >Assign< , um die neue Adresse zu übernehmen und danach auf >Finish<.

COM-Port Redirector

Der COM-Port Redirector stellt einen virtuellen COM-Port für die ACS-Power Source zur Verfügung.

Installieren Sie den Lantronix-COM-Port-Redirector und Starten Sie diesen. Das Hauptfenster des Programms wird angezeigt. CPR Manager.



Wählen Sie einen vom System nicht belegten Com-Port, hier Com 5, für den neuen virtuellen Com-Port aus und bestätigen Sie mit >OK<. Klicken Sie auf die markierte Zeile um den Com-Port Einstellungen zu überprüfen.

Device Status

Product Information	
Firmware Version:	V6.10.0.3
Build Date:	29-Dec-2017
Network Settings	
MAC Address:	00-80-A3-E2-71-96
Network Mode:	Wired
DHCP HostName:	< None >
IP Address:	192.168.0.200
Default Gateway:	0.0.0.0
DNS Server:	0.0.0.0
MTU:	1400
Line settings	
Line 1:	RS232, 19200, 8, None, 1, None.

Serial Settings.

Serial Settings

Channel 1

Disable Serial Port

Port Settings

Protocol: Flow Control:

Baud Rate: Data Bits: Parity: Stop Bits:

Pack Control

Enable Packing

Idle Gap Time:

Match 2 Byte Sequence: Yes No Send Frame Immediate: Yes No

Match Bytes: (Hex) Send Trailing Bytes: None One Two

Flush Mode

Flush Input Buffer

With Active Connect: Yes No

With Passive Connect: Yes No

At Time of Disconnect: Yes No

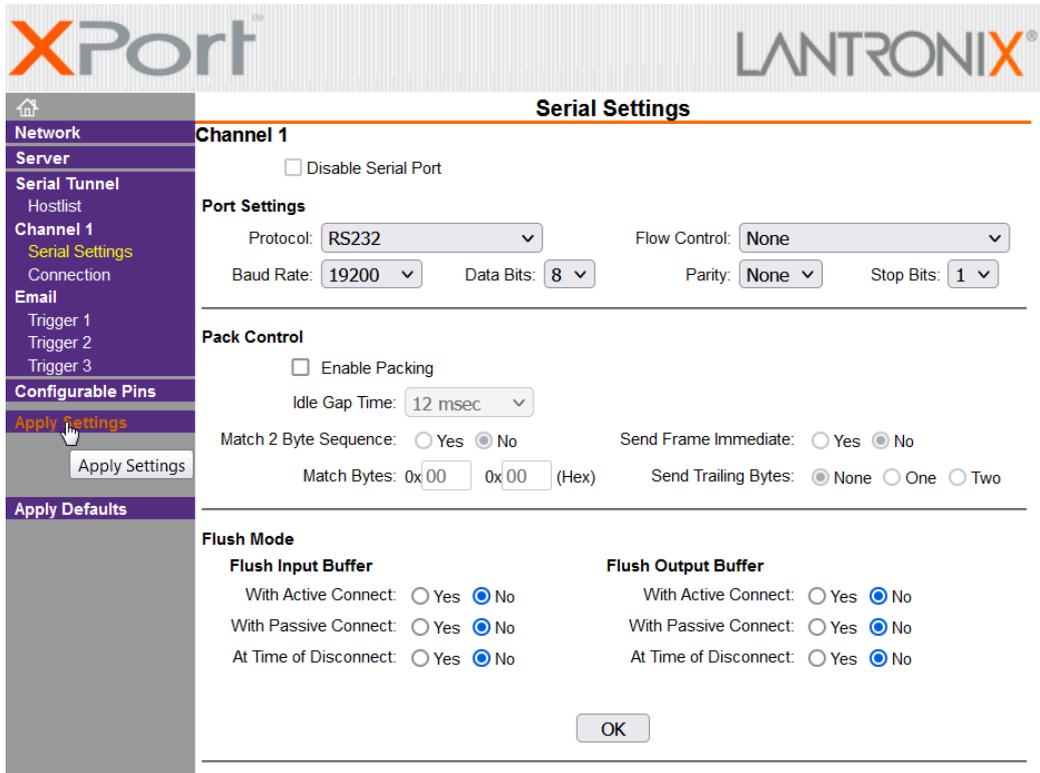
Flush Output Buffer

With Active Connect: Yes No

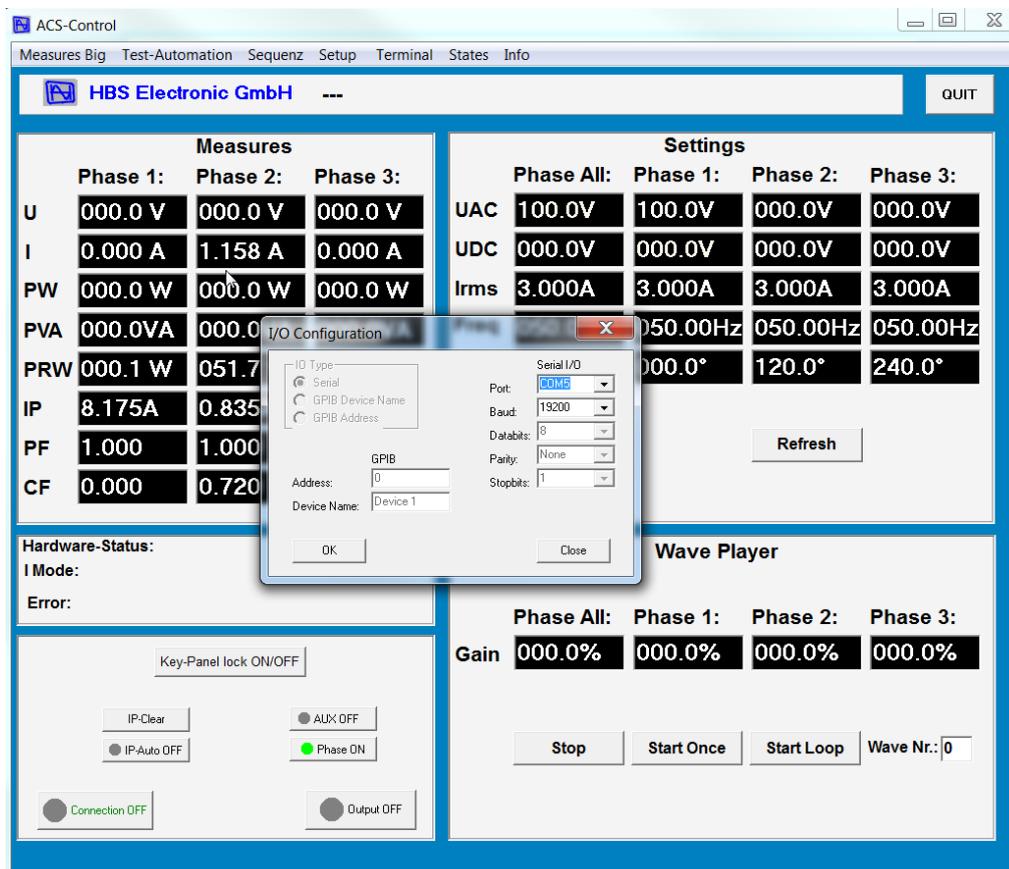
With Passive Connect: Yes No

At Time of Disconnect: Yes No

Hier die Standardeinstellung der Schnittstelle.



Die Einstellungen speichern, apply Settings.



Nun kann die ACS-Power Source mit dem virtuellen Com-Port, hier im Beispiel „Com 5“, über die LAN-Schnittstelle ferngesteuert werden.